

Zweck: Uebernahme und Betrieb der bisher unter der Firma: a) Granit- u. Marmorwerke Seufen, b) Granitwerke Ackermann G. m. b. H. in Weifenstadt, c) G. A. Bruchner, Granitwerke, Wunsiedel u. Heppenheim, d) Granitwerk u. Steinschleiferei W. Franke & Reul, Bahnhof Kirchenlamitz, e) Wilh. Wölfel, Granit- und Syenit-Werke, Selb i. B., betriebenen Granit-, Syenit- u. Marmorwerke; Erwerb u. Ausbeutung von Granit-, Syenit- u. Marmorbrüchen; die Verarbeitung u. der Vertrieb von eigenem u. fremdem Steinmaterial sowie der Betrieb anderer verwandter Erwerbszweige.

Verbände: Die Ges. ist Mitglied im Verband Deutscher Granitwerke, Berlin, und im Marmorfachverband, München.

Kapital: 560 000 RM.

Vorkriegskapital: 1 400 000 M.

Urspr. 1 800 000 M, 1912 Herabsetz. des A.-K. auf 1 400 000 M, 1922 erhöht um 1 400 000 M, 1923 um 5 600 000 M, Umstell. des A.-K. lt. G.-V. v. 1./11. 1924 von 8 400 000 M auf 1 008 000 RM (1000 M = 120 RM), Lt. G.-V. v. 18./12. 1926 Erhöh. um 192 000 RM, Laut G.-V. v. 17./11. 1928 Neustückelung des A.-K. Lt. G.-V. v. 19./12. 1931 zwecks Beseitigung der Unterbilanz Herabsetzung des A.-K. auf 560 000 RM durch Einziehung von 60 000 RM eigener Aktien u. Zusammenlegung der restl. Aktien im Verh. 2:1.

Anleihe: 1 500 000 M in 4½% Oblig., ausgegeben bei Gründung der Akt.-Ges. Durch Entscheid. der Spruchstelle wurde für die Oblig. über je 1000 M Nr. 1058/69, 1071/1128, 1130/44, 1147/54, 1156/64, 1166/81, 1183/1203, 1205/08, 1210/21, 1223/34, 1236/42, 1245/67, 1270/81, 1283/1324, 1326/82, 1385/1403, 1405, 1407/08, 1410/11, 1413/41, 1443/69, 1471/73, 1475/76, 1478/95, 1497/1500 der Ausgabebetrag auf den 1./10. 1919 festgestellt. Die Aufwert. beträgt für diese Nummern 24,90 RM, für die übrigen Schuldverschreibungen 150 RM für je nom. 1000 M. Die obigen Nummern wurden zwecks Barablösung zum 1./3. 1927 gekündigt. Ablösungsbetrag einschl. Zs. = 23,16 RM. Barablös. der Altbesitzgenußrechte erfolgt mit 16,60 RM. Noch im Umlauf Ende 1931: 50 400 RM. Für diesen fällig gewordenen Rest ist durch die Spruchstelle des Oberlandesgerichts Bamberg Zahlungsfrist bewilligt derart, daß die Ges. auf Grund einer Auslos. je 12 600 RM am

30./6., 31./12. 1933, 30./6. u. 31./12. 1934 zu zahlen hat. — Umlauf von Genußrechts-Urkunden am 30./6. 1933: nom. 21 400 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1933 am 25./11. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Steinbrüche 1, Grundstücke 57 300, Geschäfts- und Wohngebäude 59 500, Fabrikgebäude 282 000, Maschinen und maschinelle Anlagen 78 013, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 2, Fuhrpark 2001, Beteiligungen 600, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 301 531, halbfertige Erzeugnisse 12 249, fertige Erzeugnisse 63 145, geleistete Anzahlungen 9770, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 287 666, sonstige Forderungen 130 577, Wechsel 15 532, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 5246, andere Bankguthaben 45 032, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 2119, Verlust (Vortrag 1931/32 73 090 + Verlust 1932/33 56 781) 129 871. — **Passiva:** Grundkapital 560 000, R.-F. 56 000, Rückstellungen 166 407, Anleihen (aufgewertete Schuldverschreibungen), sichergestellt durch eine Aufwertungshypothek in Höhe von 70 000 GM 48 160, Anzahlungen von Kunden 2219, Verbindlichkeiten 42 996, Banken 603 445, Rückstände aus Div., Obligations-Zs. und Gewinnanteilen aus Genußrechten 2928. Sa. 1 482 156 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 210 867, soziale Abgaben 17 213, Abschreibungen auf Anlagen 59 486, andere Abschreib. 45 985, Zinsen 46 332, Besitzsteuern 11 249, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 74 005, Verlust-Vortrag 1931/32 73 090. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 352 263, außerordentliche Erträge 50 613, außerordentliche Zuwendungen 5480, Verlust-Vortrag 1931/32 73 090, Verlust für das Geschäftsjahr 1932/33 56 781. Sa. 538 228 Reichsmark.

Dividenden 1926/27—1932/33: 7, 7, 7, 7, 0, 0, 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse; Hof. a. d. Saale; Bayer. Hyp.- u. Wechselbank; Bamberg; Deutsche Bank u. Disconto-Ges., A. E. Wassermann.

Serpentin-Akt.-Ges., Zöblitz im Erzgeb. (In Konkurs.)

Eine Geschäftsaufsicht über die Ges. wurde Febr. 1926 durch Zwangsvergleich aufgehoben. Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 22./8. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Schmöger in Marienberg (Sa.).

Vorstand: Fr. P. Joh. Schaarschmidt.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Thüm, Berlin; Stellv.: Fabrikbes. Dr. Naumann, Waldheim; Bürgermeister Klinger, Siegmars; Bankprokurist Raschke, Berlin.

Kapital: 120 000 RM in 6000 Akt. zu 20 RM.

Textil-, Kunstseide- und Bekleidungs-Industrie.

Schuhfabriken, Gummiweberei, Gummi-Strickerei und Gummi-Wirkerei, Wachs- und Ledertuch, Kunstleder, Rosshaarspinnerei und Verarbeitung.

Tuchfabrik Aachen vorm. Süskind & Sternau, Aktiengesellschaft. //

Sitz in Aachen, Charlottenstraße.

Verwaltung:

Vorstand: Willi Rüggeberg, Aachen.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Dr. Hans Simon (Dresdner Bank), Aachen; sonst. Mitgl.: Gen.-Dir. Walter Hesse (Rheinische Nadelfabrik), Aachen; Gen.-Dir. Wilh. Spans (Aachener und Münchener Feuerversicherungsges.), Aachen.

Gründung:

Die Ges. wurde am 28./4. 1889 gegründet unter Uebernahme der off. Handelsges. Tuchfabrik Süskind & Sternau in Aachen-Burtscheid.

Zweck:

Herstellung von und Handel in Tuchen und verwandten Artikeln.

Erzeugnisse: Herrenstoffe.

Besitztum:

Das Fabrikgrundst. liegt in Aachen-Burtscheid, ist 13 642 qm groß, wovon 9200 qm bebaut sind. Die Fabrikgebäude sind teilweise in den letzten Jahren neu aufgeführt. Die Kraftanl. bestehen aus 2 Dampfmasch. mit 700 PS u. 3 Kesseln, außerdem ist zur Lichterzeugung eine Dynamo-Masch. sowie eine Akkumulatoreneinrichtung vorhanden.